ABENDSONNE

Seniorenzentrum Im Brühl

Ausgabe Nr. 3/2012 • Sept. - Dez.

Zum Geburtstag viel Glück...

FREUNDESKREIS SENIORENZENTRUM IM BRÜHL E.V. ALDINGEN

In eigener Sache

!!! Internetseite eröffnet !!!

Endlich ist es soweit. Nach intensiver Vorarbeit und Gestaltung durch die KreativFabrik Aldingen ist nun die Internetseite/Website des Freundeskreises Seniorenzentrum online.
Unter www.freundeskreis-szaldingen.de können Sie sich nun informieren:

- Über die Arbeit des Freundeskreises
- Über das Seniorenzentrum und den Träger "*Die Zieglerschen*"
- Aktuelle Veranstaltungen im Seniorenzentrum
- Bildergalerie, usw.

Auch können Sie direkt mit dem Freundeskreis Kontakt aufnehmen und Anregungen, Vorschläge, Fragen usw. einbringen. Sie sind herzlich eingeladen, uns auf der Website zu besuchen. Wir freuen uns auch um Rückmeldung zur Gestaltung / Bedienbarkeit usw..

Impressum:

Herausgeber: Freundeskreis Seniorenzentrum Im Brühl e.V. Aldingen
Vorsitz: Andreas Derbogen • Fliederweg 3 • 78554 Aldingen
Tel.: 07424-1455 • E-Mail: info@freundeskreis-szaldingen.de
Web: www.freundeskreis-szaldingen.de
Bankverbindung:
KSK Tuttlingen: BLZ 643 500 70 • Konto-Nr. 850 639 3
VoBa Donau-Neckar: BLZ 643 901 30 • Konto-Nr. 211 816 000

Entwurf + Gestaltung: Edgar Mildenberger, VS-Villingen
Satz + Layout: Siglinde Mildenberger, VS-Villingen
Druck: Dokument Center, Gartenstraße 17, 78054 VS-Schwenningen
Redaktionsteam: Karin Korb, Andreas Derbogen, Sylvia Braunbart, Bianca Rees, Ingrid Kohler, Wolfgang Moseler

Beiträge jederzeit erwünscht
Erscheinungsweise: 3 x jährlich – 1.1./1.5./1.9.

Grußworte ...

... der Hausleiterin

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, verehrte Angehörige und Betreuer, sehr geehrte interessierte Leser,

inzwischen erscheint unsere „Abendsonne“ bereits zum dritten Mal in diesem Jahr und wir sind alle ganz stolz auf dieses neue Projekt.

Unsere Hauszeitung wird von vielen Lesern genutzt und Bewohner und Angehörige freuen sich auf die neue Ausgabe mit ihren vielen Artikeln, Geschichten, Bildern und Rätseln. Alle fiebern der neuen Ausgabe entgegen in der das Bilderrätsel der Vorausgabe aufgelöst und der Gewinner bekannt gegeben wird.

Das Jahr 2012 geht nun in das letzte Quartal über und wir können auf ereignisreiche Monate mit vielen Eindrücken und Erlebnissen zurückschauen. So gab es unseren Bewohnerausflug auf das Klippeneck inmitten der Schäferei und unser obligates Sommerfest. Beide Veranstaltungen waren ein großer Erfolg und haben allen viel Freude bereitet. Diese Unternehmungen können wir nur mit Unterstützung unseres Freundeskreises und all unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter in dieser Form durchführen. Ihnen allen gilt unser Dank und unsere Anerkennung für ihr Engagement, ihre Arbeit, ihre Zeit.

Im Mai hatten wir dann auch wieder Besuch vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen der unsere pflegerische und betreuerische Arbeit genau unter die Lupe nahm. Einzelne Bewohner konnten in der Befragung ganz persönlich Stellung nehmen und Lob und Tadel aussprechen. Wir freuen uns alle sehr über das sehr gute Ergebnis dieser Prüfung.

Inzwischen ist auch unsere Kundenbefragung, die im November 2011 bei Bewohnern und Angehörigen durchgeführt wurde, ausgewertet. In dieser Befragung haben wir wichtige Rückmeldungen von unseren Kunden über unsere Leistungen bekommen. Die guten Rückmeldungen nehmen wir als Lob für unsere Arbeit gerne an und die kritischen Stellungnahmen nehmen wir zum Anlass uns weiter zu entwickeln und zu verbessern.

Ich wünsche uns allen weiterhin ein gutes Miteinander….

herzlichst

Ihre Gundi Saile, Hausleiterin

Betreutes Wohnen ...

... eine moderne Wohnform im Seniorenzentrum

Wie versprochen möchte ich Ihnen liebe Leserinnen und Leser über unsere Unternehmungen der letzten Monate berichten.

Leider war unser „Wettergott“ nicht hold, so dass wir bis auf einen kleinen Ausflug nach Schura keine weiteren Ausflüge unternehmen konnten.

Dafür haben wir ersatzweise viele schöne gemeinsame Stunden im Haus verbracht. Herr Michael Korb hat uns einen Film vorgeführt „Jahresrückblick 2011“. Darin hat er in hervorragender Weise alle Ereignisse des vergangenen Jahres festgehalten. Es war ein wunderschöner Abend.

Sehr beeindruckend war auch die Feier zum 95. Geburtstag von Frau Ilse Forster, zu der der vollzählige Nachbarschaftstreff eingeladen war. Dieser Nachmittag bei Kaffe und Kuchen wurde von einigen Gästen unterhaltsam gestaltet. Lustige Sketche, Sologesang, Gedichte und Geschichten vorlesen, ließen den Nachmittag wie im Flug vorübergehen. Nach einem leckeren kalten Buffet klang die Geburtstagsfeier aus.

Als Höhepunkt ist das Sommerfest des Seniorenzentrums zu erwähnen. Trotz stürmischen Windes ließen wir Gäste es uns nicht nehmen, den Tag zu genießen. Schöne Vorführungen boten viel Abwechslung,

sodass wir das Wetter vergessen konnten. Es waren wunderbare Stunden.

Nun lassen wir uns überraschen, was uns die nächsten Monate für Freude bescheren werden.

Ich lass dann wieder von mir hören und verbleibe mit lieben Grüßen

Ihre *Annelies Ziegler*

Geburtstage ...

... wir gratulieren herzlich zum:

101.	*Jakob* ***Boob***	05.09.1911	Wohnbereich 2
66.	*Marianne* ***Koch***	13.09.1946	Betreutes Wohnen
100.	*Emil* ***Haller***	17.09.1912	Wohnbereich 2
83.	*Wilhelm Ludomirska*	20.09.1929	Betreutes Wohnen
87.	*Paul* ***Zaiser***	26.09.1925	Wohnbereich 2
82.	*Erika* ***Gölz***	28.09.1930	Wohnbereich 2
85.	*Maria* ***Holl***	30.09.1927	Wohnbereich 1
91.	*Anneliese* ***Auer***	22.10.1921	Wohnbereich 2
89.	*Karl* ***Kratt***	26.10.1923	Wohnbereich 2
83.	*Erwin* ***Seid***	26.10.1929	Wohnbereich 1
92.	*Ilse* ***Krause***	10.11.1920	Wohnbereich 1
78.	*Rita* ***Hugger***	11.11.1934	Wohnbereich 2
86.	*Maria* ***Zisterer***	14.11.1926	Wohnbereich 2
79.	*Elfriede* ***Steinert***	15.11.1933	Wohnbereich 2
89.	*Ruth* ***Hensing***	22.11.1923	Wohnbereich 2
91.	*Heinrich* ***Waldemode***	05.12.1921	Wohnbereich 1
93.	*Maria* ***Wudi***	09.12.1919	Wohnbereich 2
83.	*Helene* ***Kohler***	19.12.1929	Wohnbereich 1
90.	*Margarete* ***Blech***	13.12.1922	Wohnbereich 1
87.	*Edith* ***Woysch***	21.12.1925	Betreutes Wohnen
76.	*Paul* ***Maier***	31.12.1936	Wohnbereich 1

Meine Zeit steht in deinen Händen ...

... Danke Herr,
dass du den Anfang und das Ende unseres Lebens
in deinen Händen hältst. Und wenn wir jetzt im letzten Teil stehen,
dann danken wir dir für viel Gutes,
das wir in unserem Leben erfahren durften.
Für viele gute Begegnungen und auch viele gute Stunden und Tage.
Danke, dass du uns auch durch viele schwere Zeiten durch getragen hast.
Getragen durch Ängste, Nöte, Sorgen,
Krankheiten und schmerzlichen Verlust.

Herr, und so bitten wir dich,
dass du uns auch weiterhin führst.
Schenke du uns deine Kraft, wenn unsere Kraft weniger wird.
Hilf uns, Hilfe anzunehmen, wenn es nötig wird
und stelle du uns immer wieder Menschen an die Seite,
die diese letzte Wegstrecke mit uns gehen.
Sei du uns nahe, lass uns nicht los,
wenn der letzte Tag anbricht
und führe du uns in deine Ewigkeit.
Amen

Wir nehmen Abschied ...

... und trauern um:

Name	Sterbetag	Alter	Aufenthalt/Tage
Emma ***Schad***	06.05.2012	91	1447
Annchen ***Rieger***	25.05.2012	81	1319
Wilhelm ***Heinrich***	06.06.2012	75	8
Katharina ***Dold***	16.06.2012	90	557
Gertrud ***Hugger***	31.07.2012	94	1944

Arbeitsbereich ...

Küche	Pflege	Reinigung	Verwaltung	medizinische Versorgung

und deren Tätigkeit ...

Damit ein Haus wie das Seniorenzentrum Im Brühl funktioniert, braucht es zunächst einmal viele qualifizierte Mitarbeiter/Innen. Eine davon ist Roswitha Langer. Ohne sie ging gar nichts im Seniorenzentrum. Seit der Eröffnung des Aldinger Seniorenzentrums 2006 erledigt sie -halbtags- die Verwaltungsaufgaben. Sie hat erlebt, wie sich das Seniorenzentrum zunächst nur zögerlich füllte und managt nun die Verwaltung des vollbelegten Hauses. Roswitha Langer erledigt den Telefondienst, bearbeitet Posteingang und -ausgang, sie ist für Kassenführung und -abschluss ebenso verantwortlich wie für eingehende Rechnungen, den Schriftverkehr und die Heimverträge. Sie führt Listen, verwaltet das Verwahrgeld der Heimbewohner/innen, macht Bestellungen und auch Kundenkontakte und Personalverwaltung fallen in ihren Zuständigkeitsbereich. Sicher ließe sich noch etliches aufzählen.

Doch dass die Bewohner/innen eines Seniorenheims sich wohlfühlen können, Vertrautheit und Geborgenheit erfahren, braucht es, jenseits der rein professionellen Qualitäten, noch etwas anderes. Roswitha Langer kennt die Heimbewohner/innen, deren Angehörige, die Angestellten, Ehrenamtlichen nicht nur als Namen in irgendeiner der vielen Rubriken, mit denen sie zu tun hat. Sie kennt sie auch persönlich. Kontakte ergeben sich durch Fragen, dadurch dass die Bewohner ihre Zeitung oder die Post abholen oder gebracht bekommen, bei Festen oder einfach weil viele die Frau aus Aldingen kennen. Roswitha Langer ist eine, der man Sorgen und Kummer anvertraut. Sie kann zuhören und alle spüren, dass sie im jeweiligen Gegenüber nicht nur den Heimbewohner/Angehörigen oder Beschäftigten sieht, sondern den Menschen.

Bianca Rees -ehemalige Angehörige-

... in Aktion

„Wilde Tiere im Zoo“ - Kinderferienprogramm im Seniorenzentrum

Ja tatsächlich, im Seniorenzentrum Aldingen kann man sich zum Zoo-Direktor ausbilden lassen. Die wilden Tiere sind aber nicht die Bewohner oder das Personal, sondern Affen, Löwen, Krokodile, Elefanten, Kängurus und Seelöwen.

Die 20 Kinder aus Denkingen und Aldingen, die der Einladung folgten, mussten bei einer Stationenrallye ihr Können unter Beweis stellen. Wie ein Elefant mit seinem Rüssel Bälle ansaugen, oder als Seelöwe mit einem Wasserstrahl Bälle tanzen lassen.

Die auch zahlreich erschienenen Bewohner und die Kinder von 4 bis 10 Jahren hatten am Freitag, den 10.08.2012, viel Spaß miteinander. Berührungsängste gab es wie auch in den vergangenen Jahren keine.

Auch so manche Bewohner/Bewohnerin versuchte das Krokodil zu fangen oder wie ein Känguru zu hüpfen.

Sponsoren

Unser besonderer Dank gilt allen, die die Herstellung unsere Hauszeitung „Abendsonne“ unterstützt haben.

Sooooo ein Tag, ...

... wie heute:

PROJEKT:
„UNTER 7 - ÜBER 70“

MUSIK ZUM FEIERABEND

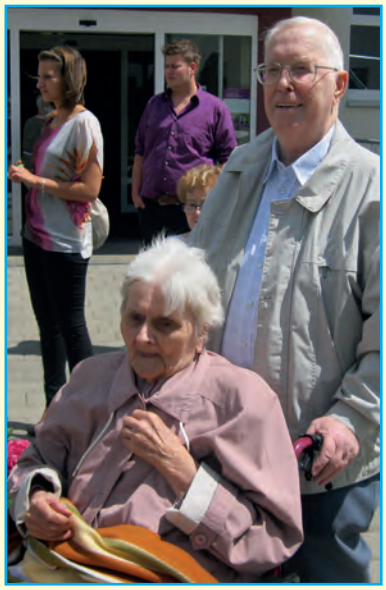
ALDIS TREFF

KOCHEN

MUSEUMSTAG

HOCHZEIT

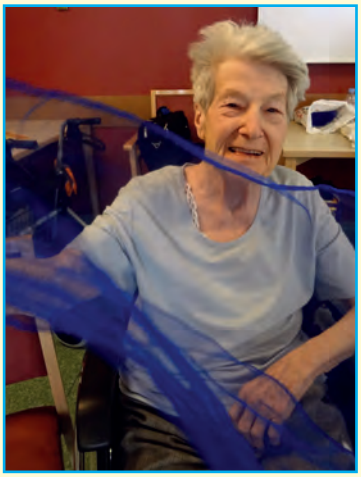
Sommerfest 2012



so wunderschööööön, ...

Zu Besuch:

Auf dem Klippeneck



Geranienpflanzen

Musikschule Trossingen

Schmunzelecke

„Wir müssen das wieder selbst

übernehmen, damit die Deutschen mehr Kinder bekommen!“

Adam und Eva gehen Hand in Hand durchs Paradies. Eva: „Adam, liebst Du mich?“ Adam mürrisch: „Wen denn sonst?“

„Bei diesem Sauwetter soll ich ein kaufen gehen? Da jagt man doch keinen Hund auf die Straße!“ - „Ich habe ja auch nicht gesagt, dass Du den Hund mitnehmen sollst!“

„Fritzchen, nenne mir die vier Elemente.“ „Erde, Wasser, Feuer und Bier.“ - „Aber Bier ist doch kein Element“. - „Doch, Mutti sagt immer, sobald Vati Bier trinkt, ist er in seinem Element!.“

Der Sohn zum Vater: “Wenn Du mir Geld gibst, erzähle ich Dir, was der Postbote zu Mami gesagt hat!“ Vater gibt seinem Sohn 10 €. „Nun sag schon!“ *„Hallo Frau Müller, hier ist Ihre Post!“*

Schon mal gesehen?

im Seniorenzentrum

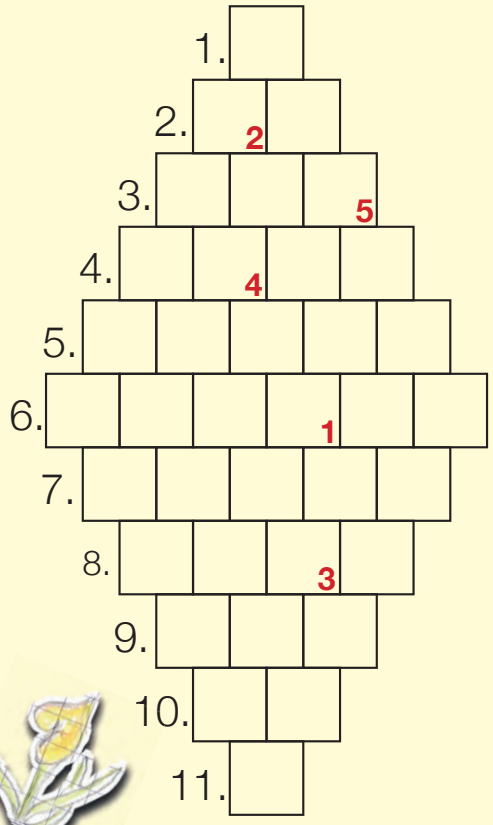
Hinweis!
Mitarbeiter der „Abendsonne-Redaktion“ sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen.

Gewinn:
Gutschein im Wert von
EUR 30,00
der Schillerapotheke Aldingen

Lösungen bitte bis
30. November 2012
in den Briefkasten der
„Abendsonne-Redaktion“
am Cafè einwerfen.
Bei mehreren richtigen Auflösungen entscheidet das Los.

Bekanntgabe des Gewinners
Weihnachtsfeier 17. Dezember
(Wohnbereich 2)

Rätselseite

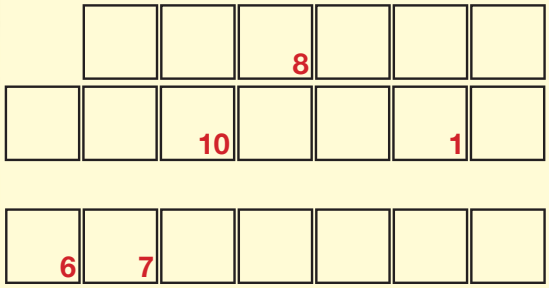


1. Nationalzeichen von Spanien
2. Hühnerprodukt
3. unbestimmter Artikel
4. besitzanzeigendes Fürwort
5. Gefäß im Haushalt
6. männliches Wildschwein
7. Fleiß
8. Taxus
9. sommerliche Kaltspeise
10. lateinisch doppelt
11. Nationalzeichen von Italien

Lösungswort: 1 2 3 4 5

Wissen Sie es ?

1. An welchem Tag finden die Gottesdienste statt ?
2. Wann ist Bewohnertreff ?
3. Das Café ist an welchem Tag für jedermann geöffnet ?
4. An welchem Tag ist **S**enioren-**A**ktiv-**T**ag in der Arche ?
5. Wann wird gekocht oder gebacken ?
6. Wer organisiert die einzelnen Aktivitäten ?„Vor- u. Zuname“



Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Alle Lösungen in der nächsten Ausgabe Nr. 4/2013 *Sylvia Braunbart -ehrenamtl. Mitarbeiterin-*

Ehrenamtliche und deren Tätigkeit ....

… Der Seniorenstammtisch

Seit zwei Jahren ziehen sechs bis acht Bewohner mit ihren männlichen Begleitern Frank Hopkins und Jürgen Schuckel alle vier Wochen am Montagmittag frohgelaunt von dannen: „Heute ist wieder Herrenausgehtag“, wird den Männern von den weiblichen Bewohnern nachgesagt - nicht böse, nur etwas „neidisch“, aber die Männer bleiben stur. Es geht zum Seniorenstammtisch in den „Bierzwickel“ und Stammtisch war und ist nun mal Männersache.

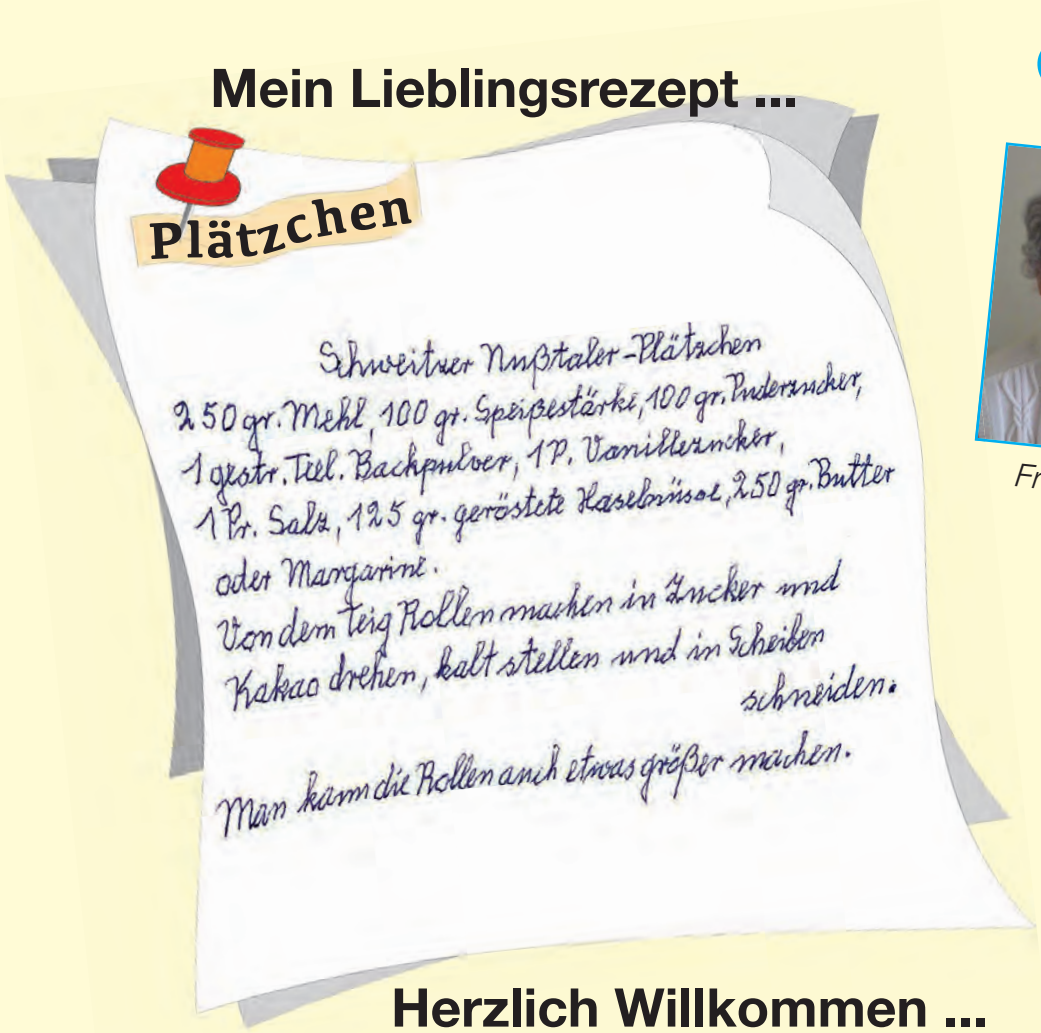
Jürgen Schuckel und Frank Hopkins sind zwei der vielen Ehrenamtlichen, die auch immer zur Stelle sind, wenn es um Fahrdienste für die Bewohner geht, sei es zu einem Arztbesuch, zum Aldistreff und, und, und…

Jürgen Schuckel lädt jeden Bewohner des Seniorenzentrums rechtzeitig per „Handzettel“ zum monatlichen Stammtisch ein, geht am Morgen nochmals persönlich zu jedem, damit es keiner vergisst. Willibald Beyer kann es immer kaum erwarten, bis es wieder zum „Bierzwickel“ geht, wo die Senioren schon von den Wirtsleuten Ioannis und Athanasia Vassiliabis mit einem großen Teller frischer Butterbrezeln erwartet werden. Auch von den Stammgästen werden die Senioren herzlich begrüßt. Man kennt sich und die Seniorenstammtischrunde freut sich, mittendrin im Aldinger Alltag zu sein, insbesondere in den Sommermonaten, wenn man draußen sitzen kann.

Walter Haller ist ein Aldinger Urgestein und war früher ein Arbeitskollege von Willibald Beyer, so geht den beiden der Gesprächsstoff über alte „Hengstlerzeiten“ nicht aus, während andere wie Paul Maier und Heinrich Waltemode eher die „stillen Genießer“ sind.

Ingrid Kohler

Mein Lieblingsrezept ...



Frieda Ros

Herzlich Willkommen ...

... wir begrüßen als neue Mitarbeiter:

im Pflegebereich:

Anette ***Merkt***	Pflegehelferin
Karina ***Baszanowski***	Pflegehelferin
Cristina ***Dudu***	stellvertretende HW-Leitung

Personalveränderungen:

Simona ***Wetzel***	Betreuungsassistentin § 87b
Sigrid ***Schlecht***	HW-Mitarbeiterin

-ausgeschieden-

Christina ***Günther***	Betreuungsassistentin § 87b
Rita ***Rechlin***	HW-Mitarbeiterin
Salome ***Maruhn***	Präsenzkraft

Herzlich Willkommen ...

... wir begrüßen als neue Bewohner:

Walter Haller, Wohnbereich 2 - „Als echter Aldinger“ ist er am 2. 3.1925 „geboren“, erklärte er und verwies auf sein Elternhaus in der Hauptstraße bei der Apotheke. Wegen den Kriegsjahren war es ihm nicht vergönnt einen Beruf zu erlernen. Er musste zum Geldverdienen in die Fabrik, brachte es aber aufgrund seines handwerklichen Geschicks zum Vorarbeiter und Abteilungsleiter. „Über 40 Jahre war ich bei der Firma Hengstler tätig“,darüber ist er zu Recht stolz. Fleißig und hilfsbereit wird er auch von seinem Neffen eingeschätzt. Auch bei den Vereinen, dem ehemaligen Automobilclub, beim Gesangverein und bei der Feuerwehr war er ein gern gesehener Freund. Altersbedingt und krankheitshalber kam er Anfang Mai zu uns.

Elfriede Steinert, Wohnbereich 2 - Dass sie in Burgstett in Sachsen am 14.4.1925 geboren wurde merkt der ehemaligen Muster-Direktrice keiner mehr an. Früh schon hat sie die Arbeit in die Umgebung Berlins gerufen. Neben der Tätigkeit bei Modeherstellern war sie auch im Institut für Faserstoff-Forschung in Teltow beschäftigt, bevor die asthmakranke Frau auf Anraten des Arztes Schwarzwaldluft atmen sollte. Über Mörlenbach in Hessen gelangte sie 1961 in den Textilbereich um Ebingen, dann sechs Jahre später nach Möhringen und von dort nach Aldingen. Inzwischen längst im Ruhestand hat sich die gut aufgelegte Pensionärin für den Aufenthalt bei uns Im Brühl entschieden.

Gerlinde Pfeifle, Wohnbereich 1 - „Lächle und die Welt lächelt mit dir“, steht der Sinnspruch auf einer Postkarte, die ihr sehr wichtig ist, wie sie zu verstehen gibt. Die belesene Frau mit ihren 94 Lenzen sucht nach einem Gesprächspartner, mit dem sie sich auch über Friedrich den Großen unterhalten kann. Dann lächelte sie und langte nach einer hübsch gestalteten Teedose. „Die hat meine Tochter, eine bekannte Werbegrafikerin in Hamburg-Reinbek gestaltet. „Ich aber habe viel zu lange als Apothekerin gearbeitet“, meinte sie dazu und war auf einmal traurig: „Ein böser Sturz hat mich von Spaichingen ins Seniorenzentrum gebracht.“

Paul Zaiser, Wohnbereich 2
Er ist am 26.9.1925 in Stuttgart zur Welt gekommen. Noch vor dem Krieg hat er beim Stahlkonzern Thyssen den Beruf des Drehers gelernt. So war ihm später der Arbeitsplatz sicher. 49 Jahre war er in der Konzernabteilung „Aufzugbau“ beschäftigt. Vom Handwerker über den Kalkulator bis hin zum erfolgreichen Verkäufer ist er trepp-auf gefahren. „Mit meinem Schatz“, wie er seine verstorbene Frau liebevoll nannte, haben wir drei Töchter. So kam er als Pensionär vor sechs Jahren nach Spaichingen. Gemeinsam hatten sie sich dann für einen Platz im Seniorenzentrum entschieden.- „Hier lässt sich´s aushalten“, lacht er schon wieder und hofft, „trotz langem Nagel“, auch bald wieder laufen zu können.

Manfred und Ruth Gloger, Betreutes Wohnen - Das Ehepaar stammt aus Schlesien, ist allerdings schon längst bei uns im Ländle heimisch geworden. Manfred (85) und Ruth (83) haben sich nach den Kriegswirren in Norddeutschland kennengelernt und dann in Seebergen geheiratet. Von dort hat den gelernten Schreiner und seine Frau der Beruf nach Stuttgart-Korntal, zu einer neuen Arbeitsstätte geführt. Vor 50 Jahren, 1961, hat das Ehepaar im benachbarten Denkingen ein neues Zuhause gefunden. Wie sie übereinstimmend zu verstehen gegeben haben „können wir auf zufriedene Zeiten verweisen“. Manfred Gloger ist dankbar „habe immer Arbeit gehabt.“

Zum Abschied ...

Eva und Lothar Prill, Betreutes Wohnen - Ob „Nelli“ oder „Elli“, der aus Kreta stammende vierbeinige Freund darf natürlich auch mit. Ungern werden sie ihr Domizil verlassen, wie sie übereinstimmend sagten. Ende August geht die Reise nach Mühldorf in Bayern. Tochter und Enkel brauchen Oma und Opa. Lothar Prill (83) war Schiffsführer, Binnenkapitän auf Elbe und Oder, bevor es ihn mit seiner Frau Eva (83) in den Schwarzwald verschlug. Bei Freudenstadt hatte sich das Ehepaar ein Zuhause gebaut. Doch dann hat sie die Reiselust über weitere Stationen bis nach Aldingen geführt. „Es waren viele schöne Jahre hier“. Vor allem „die vielen wunderbaren Sonnenuntergänge werden wir vermissen“. Die, das wünschen wir ihnen, gibt es bestimmt auch am neuen Wohnort.

Wolfgang P. Moseler

Als der Storch noch Glück brachte ...

Es ist schon einige hundert Jahre her. Damals hat der Zimmermann das Storchennest auf dem Kirchturmdach der Mauritiuskirche ausgebessert und neue Holzzapfen eingeschlagen, damit die Bewohner es leichter haben das Nest für die Brut daunenweich herzurichten. Wenn dann im zeitigen Frühjahr die Aldinger erwartungsvoll ihren Adebars entgegen fieberten, und wenn sie da waren, ihre ersten Flugkünste beifällig beklatschten, hatte zuvor der Vogt* dafür gesorgt, dass derjenige, der die Ankunft des Storches als erster meldete, wieder mit einem Laib Brot belohnt wurde.

Das nämlich soll Glück bringen. Man wird auch reich, will der Vogt gewusst haben und hoffte sehr darauf, dass der Storch jedes Jahr recht viele Mütter in Aldingen und Winzingen ins Bein beißt. Auch Unwetter soll der Storch anzeigen, dann, wenn er mit beiden Beinen im Nest steht, die Federn sträubt und den Schnabel unter die Brustfedern steckt. Wenn er aber Kopf und Hals auf den Rücken legt und mit dem Schnabel klappert gibt es schönes Wetter und es kommt ein Kindlein auf die Welt. Seit die Aldinger Richter** aber mit dem Brot knausern und auch der Vogt nicht mehr freigebig ist, bleibt der Storch aus, erzählen Ältere.

* Bürgermeister, ** Gemeinderat

Eine alte Sage aus Aldingen aus der Sammlung von Wolfgang P. Moseler

Rätselauflösungen

Bew. ein. Erdteils	A	Opern-gesang	A	ital. Bad	Nationalz. Spanien	Bibelteil
Reihenfolge (Mz.)	S	E	R	I	E	N
Schwertlilie	I	R	I 4	S 1	griech. Göttin	T
Naumb. Domfigur	A	griech. Buchst.	E	T	A	Abk. links
U	T	A	Privatsender	R 6	T	L
Stimmzettelbeh.	Umlaut	Zu keiner Zeit	N	I	E 2	Umlaut
poetisch Löwe	Ü	R	N 3	E	Abk. Ebene	Ö 5
L	E	U	ugs. nein	N	E	E

Lösungswort: S 1 E 2 N 3 I 4 O 5 R 6

1. Vorstand vom Freundeskreis des Seniorenzentrums:
Andreas Derbogen
Das Seniorenzentrum Im Brühl in Aldingen besteht seit:
2006

Was ist das?
Eine Biene im Rückwärtsflug

Preisrätsel: Schon mal gesehen?
Lautsprecher im Aufzug
Gewinnerin: Michaela Huth

regelmäßige Veranstaltungen ...

im Haus:

ökum. Gottesdienst: -siehe Aushang-		**montags 11.00 oder 17.00**
Gymnastik	WB 1:	**mittwochs 10.00 -11.00**
Gymnastik	WB 2:	**mittwochs 15.30 -16.30**
Musik zum Feierabend:		**mittwochs 16.30 -17.30**

Nähstube:	**donnerstags 9.30-10.30**
Bewohnertreff:	**freitags 15.30-16.30**

Offenes Singen (Di):	**18. September / 2. + 16. Oktober 6. + 20. November / 04. Dezember**
Filmnachmittage (Di):	**25. Sept. / 30. Okt. / 24. Nov. / 25. Dez.**
Musiktherapie (Do):	**6. + 20. September / 4. + 18. Oktober 14. + 29. November / 6. + 20. Dezember**
Kochen WB 1 (Do):	**13. Sept. / 11. Okt. / 8. Nov. / 13. Dez.**
Kochen WB 2 (Do):	**27. Sept. / 25. Okt. / 22. Nov. / 27. Dez.**
Geburtstagsfeier (Fr):	**28. Sept. / 26. Okt. / 30. Nov. / 28. Dez.**
„Tierischen“ Besuch (Sa):	**1. Sept. / 6. Okt. / 3. Nov. / 1. Dez.**

außer Haus:

Senioren-**A**ktiv-**T**ag (Di): Kindertagesstätte Arche	**25. Sept. / 23. Okt. / 27. Nov.**
Besuch Kindergarten Brühl:	**1 x monatlich nach Plan**
Projekt „Unter 7 über 70“ (Fr): Kindergarten Obere Felben	**21. Sept. / 19. Okt. / 16. Nov. / 14. Dez.**
Aldis-Treff im ev. Gemeindehaus (Di):	**11. Sept. / 9. Okt. / 13. Nov. / 11. Dez.**
Seniorenstammtisch (Mo):	**10. Sept. / 1. Okt. / 5. Nov. / 03. Dez.**

Besondere Termine:

Tag des Gartens (Besuch bei den Gartenfreunden):	**Samstag, 2. September**
Tanztee mit Tanzschule Herzig:	**Samstag, 29. September**
Nikolausfeier:	**Donnerstag, 6. Dezember**
Weihnachtsfeier WB 1:	**Montag, 17. Dezember**
Weihnachtsfeier WB 2:	**Dienstag, 18. Dezember**

Zu allen Veranstaltungen sind Angehörige, Ehrenamtliche und Besucher herzlich willkommen.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Unser Café hat jeden Sonntag ab 14.30 für Sie geöffnet!

Die Nr. 4 der Abendsonne erscheint am 1. Januar 2013